

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

Kapitel in deutsch.kombi plus 7	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – mit Texten und Medien umgehen	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
1 Dafür oder Dagegen? Diskutieren und argumentieren (S. 6–25)	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - unterschiedliche Sprechsituationen gestalten, insbesondere Gesprächsleitung - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben - verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Diskussionen, Rollendiskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen (AT) - Gesprächsformen moderieren, leiten, beobachten, reflektieren - Portfolio (Sammlung und Vereinbarungen über Gesprächsregeln etc.) nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. numerische Gliederung, Cluster - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende - Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z.B. Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen - Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet - Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen, - Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen - beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs - Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch, - wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen - Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit, Modalität; Substantiv/Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

<p>2 Unglaubliche Vorfälle Moderne Sagen lesen, verstehen und schreiben (S. 26–41)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, berichten, informieren, beschreiben, schildern, appellieren, argumentieren, erörtern - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik) 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) (AT) - produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben, weiterschreiben (AT) - Texte strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben - Portfolio (selbst verfasste und für gut befundene Texte, Kriterienlisten, Stichwortkonzepte, Selbsteinschätzungen, Beobachtungsbögen von anderen, vereinbarte Lernziele etc.) anlegen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen - epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden - Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen - zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf, - eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen - analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren - Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen, - sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Substantiv/Nomen: Benennung - Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben
---	---	--	---	---

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

<p>3 Auf dem Weg zum Beruf Berufe erkunden und beschreiben (S. 42–61)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden - unterschiedliche Sprechsituationen gestalten - längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen: ggf. mit Hilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze (AT) - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation - Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet (AT) - verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken): z.B. Tafel, Folie, Plakat (AT) - Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. numerische Gliederung, Cluster, Ideenstern, Mindmap, Flussdiagramm (AT) - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern) - eine Mitschrift anfertigen - sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen - nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder - aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen - Information und Wertung in Texten unterscheiden - Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien), - Medien zur Präsentation und ästhetischen Produktion nutzen - Präsentationstechniken anwenden: Medien zielgerichtet und sachbezogen einsetzen: z.B. Tafel, Folie, Plakat, PC-Präsentationsprogramm (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation - beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs - über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen - Rechtschreibstrategien anwenden: z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung, Ähnlichkeitsschreibung - individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mit Hilfe von Rechtschreibstrategien abbauen
--	--	---	---	---

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

<p>4 Trendsport – wir sind dabei! Von Ereignissen sachlich berichten (S. 62–79)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, berichten, informieren, beschreiben, schildern, appellieren, argumentieren, erörtern 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation - Formulare ausfüllen - gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen, - formalisierte lineare Texte/nichtlineare Texte verfassen: z.B. Ausfüllen von Formularen - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren) (AT) - produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten, - Texte sprachlich gestalten - Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten: z. B. Textpassagen 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen - verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden - ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen - Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Leseerwartungen und Wirkungen - Inhalte veranschaulichen: z. B. Flussdiagramm (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs - Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil, - Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit, Modalität; Substantiv/Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität - grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen, insbesondere Tempus, Modus (Indikativ, Konjunktiv I/II), Aktiv/Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung
--	--	--	--	---

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

		<p>umstellen, Wirksamkeit und Angemessenheit sprachlicher Gestaltungsmittel prüfen (AT)</p>		
<p>5 Ich bin ich – du bist du Gedichte und Geschichten schreiben (S. 80–97)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, berichten, informieren, beschreiben, schildern, appellieren, argumentieren, erörtern - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik) - Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln - Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen - sprachliche Mittel gezielt einsetzen: z.B. Vergleiche, Bilder, Wiederholung - Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, Schreibenanlass) - Schreibkonferenzen/ Schreibwerkstatt durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend lesen - epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden - zentrale Inhalte erschließen - Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen - wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen: z.B. Wort-, Satz- und Gedankenfiguren, Bildsprache (Metaphern) - grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information (z.B. Zeitungsmeldung), Regulierung (z.B. Gesetzestext), Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Beschwerde), Selbstdarstellung (z.B. Tagebuch); ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) - produktive Methoden anwenden: z.B. Perspektivenwechsel: 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) - „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: z.B. Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt; Gruppensprachen, Fachsprachen; gesprochene und geschriebene Sprache - Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch - sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: - Bedeutungsebene (semantische Mittel): z.B. Synonyme, Antonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

			<p>innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen, - Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen - Texte gliedern und Teilüberschriften finden 	
<p>6 Begründer des digitalen Zeitalters – Interviews vorbereiten, durchführen und auswerten (S. 98–113)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, berichten, informieren, beschreiben, schildern, appellieren, argumentieren, erörtern - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation - produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten - Arbeitspläne/Konzepte entwerfen - Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen - Wortbedeutungen klären - Textschemata erfassen: z.B. Textsorte, Aufbau des Textes - Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: z.B. Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen - beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs - Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz,

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

	<ul style="list-style-type: none"> - (Gestik, Mimik) unterschiedliche Sprechsituationen gestalten, insbesondere Gesprächsleitung durch gezieltes Fragen - notwendige Informationen beschaffen - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln - Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten - Gesprächsformen moderieren, leiten, beobachten, reflektieren (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - ergänzen, Fragen und Arbeitshypothesen formulieren - eine Mitschrift anfertigen 	<ul style="list-style-type: none"> - prüfen und ergänzen, nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder - Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen - Texte zusammenfassen: z.B. im Nominalstil, mit Hilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen - Inhalte mit eigenen Worten wiedergeben, Randbemerkungen setzen - Texte gliedern und Teilüberschriften finden 	<p>Nebensatz/Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten kennen und funktional gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit, Modalität; Substantiv/Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität - grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen, insbesondere Tempus, Modus (Indikativ, Konjunktiv I/II), Aktiv/Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung - wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen
<p>7 Schaurige Abenteuer – Balladen lesen, untersuchen und vortragen (S. 114–131)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Texte sinngiebig und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben - Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) (AT) - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen - Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen - epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden - zentrale Inhalte erschließen - wesentliche Elemente eines Textes erfassen - wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden, insbesondere Erzähler, 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch - grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) - sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: Wortebene (morphologische Mittel); Beziehungswörter (z.B.

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

			<p>Erzählperspektive, Monolog, Dialog, sprachliche Bilder, Metapher, Reim, lyrisches Ich</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen - eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen, - analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren - Wesentliches hervorheben und Zusammenhänge verdeutlichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunktion, Adverb) - Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil
<p>8 Finde den Täter! Kriminalgeschichten lesen, untersuchen, und schreiben (S. 132–151)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik), - wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben - Texte sinngebend und 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - gemäß den Aufgaben und der Zeitvorgabe einen Schreibplan erstellen, sich für die angemessene Textsorte entscheiden und Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, ggf. materialorientiert konzipieren - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen - Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden - ein Spektrum altersangemessener Werke – auch Jugendliteratur – bedeutender Autorinnen und Autoren kennen - epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z.B. Konjunktion, Adverb), Zusammensetzung und Ableitung von Wörtern; Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge; Bedeutungsebene (semantische Mittel): z.B. Synonyme, Antonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff; ausgewählte rhetorische Mittel, Möglichkeiten der

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

	<ul style="list-style-type: none"> gestaltend vorlesen und (frei) vortragen - Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen - Texte sprachlich gestalten - Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, Schreibenanlass) - Arbeitspläne/Konzepte entwerfen, Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Elemente eines Textes erfassen - wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden - sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen - eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen - analytische Methoden anwenden - produktive Methoden anwenden - Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten - Wesentliches hervorheben und Zusammenhänge verdeutlichen (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> Textstrukturierung kennen und nutzen - Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil - grammatische Proben anwenden: Klang-, Weglass-, Ersatz- und Umstellprobe
<p>9 Bücher und Filme – Jugendbücher und ihre Verfilmungen kennenlernen und vorstellen (S. 152–177)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik) 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - ein Spektrum altersangemessener Werke – auch Jugendliteratur – bedeutender Autorinnen und Autoren kennen - Zusammenhänge zwischen Text, 	<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge - Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil - Grundregeln der

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln - Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten - Portfolio (Sammlung und Vereinbarungen über Gesprächsregeln, Kriterienlisten, Stichwortkonzepte, Selbsteinschätzungen, Beobachtungsbögen von anderen, vereinbarte Lernziele etc.) nutzen (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - richtig schreiben - Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet - zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende, untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen - Texte sprachlich gestalten - Arbeitspläne/Konzepte entwerfen, Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen (AT) - Portfolio (selbst verfasste und für gut befundene Texte, Kriterienlisten, Stichwortkonzepte, Selbsteinschätzungen, Beobachtungsbögen von anderen, vereinbarte Lernziele etc.) anlegen und nutzen (AT) 	<p>Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren, - produktive Methoden anwenden: z.B. Perspektivenwechsel: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben - eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen - grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information (z.B. Zeitungsmeldung), Regulierung (z.B. Gesetzestext), Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Beschwerde), Selbstdarstellung (z.B. Tagebuch); ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) 	<p>Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben</p>
--	---	---	--	--

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

			<ul style="list-style-type: none"> - Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten - Wesentliches hervorheben und Zusammenhänge verdeutlichen (AT) 	
<p>10 Gewaltige Natur – Naturgewalten Sachtexte lesen, verstehen und zusammenfassen (S. 178–197)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen - die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen - verschiedene Gesprächsformen praktizieren, z.B. Dialoge, Streitgespräche, Diskussionen, Rollendiskussionen, Debatten vorbereiten und durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze - Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen (Schreibsituation, Schreibanlass) - Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden - Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten: z. B. Textpassagen umstellen, Wirksamkeit und Angemessenheit sprachlicher Gestaltungsmittel prüfen (AT) - Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: z.B. informieren: Nachricht; appellieren: Kommentar, Rede; regulieren: Gesetz, Vertrag; instruieren: Gebrauchsanweisung, - grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information (z.B. Zeitungsmeldung), Regulierung (z.B. Gesetzestext), Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Beschwerde), Selbstdarstellung (z.B. Tagebuch); ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) - ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen - nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder - Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, 	<ul style="list-style-type: none"> - „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: z.B. Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt; Gruppensprachen, Fachsprachen; gesprochene und geschriebene Sprache - ausgewählte Erscheinungen des Sprachwandels kennen und bewerten: z.B. Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse - wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen - Nachschlagewerke nutzen

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

			<p>Leseerwartungen und Wirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen, - Information und Wertung in Texten unterscheiden - Nachschlagewerke zur Klärung von Fachbegriffen, Fremdwörtern und Sachfragen heranziehen 	
<p>11 Faszinierendes aus anderen Ländern Sich und andere informieren (S. 198–223)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, insbesondere erzählen, berichten, informieren, beschreiben, schildern, appellieren, argumentieren, erörtern - Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen - längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen: ggf. mit Hilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung (AT) - verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken): z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation - Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet - Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen: z.B. numerische Gliederung, Cluster, Ideenstern, Mindmap, Flussdiagramm - mit Textverarbeitungsprogrammen umgehen (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: z.B. informieren: Nachricht; appellieren: Kommentar, Rede; regulieren: Gesetz, Vertrag; instruieren: Gebrauchsanweisung - ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen - Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen - Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, aus- wählen 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen - beim Sprachhandeln einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen in Kenntnis des jeweiligen Zusammenhangs - sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs (Textkohärenz) kennen und anwenden: Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge - Satzstrukturen kennen und

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

	<ul style="list-style-type: none"> Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten (AT) wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (AT) Redestrategien einsetzen: z.B. Fünfsatz, Anknüpfungen formulieren, rhetorische Mittel verwenden (AT) 		<ul style="list-style-type: none"> und bewerten (Suchstrategien) Exzerpieren, Zitieren, Quellen angeben (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz /Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen
<p>12 Lass dich unterhalten! Das Fernsehen, seine Funktionen und Inhalte untersuchen (S. 224–243)</p>	<ul style="list-style-type: none"> sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen: ggf. mit Hilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten Redestrategien einsetzen: z.B. Fünfsatz, Anknüpfungen formulieren, rhetorische Mittel verwenden (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende, untersuchende (analysieren, interpretieren), gestaltende (erzählen, kreativ schreiben) Arbeitspläne/Konzepte entwerfen, Arbeitsschritte festlegen: Informationen sammeln, ordnen, ergänzen sich gezielt sachgerechte Stichwörter aufschreiben (AT) 	<ul style="list-style-type: none"> über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen medienspezifische Formen kennen: z.B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film, Intentionen und Wirkungen erkennen und bewerten, wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen zwischen eigentlicher Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden: z.B. Fernsehserien, Computerspiele Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in 	<ul style="list-style-type: none"> beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben Nachschlagewerke nutzen

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

			unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien) - Medien zur Präsentation und ästhetischen Produktion nutzen (AT)	
13 Eine Theateraufführung entsteht Arbeiten im Projekt (S. 244–259)	<ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik) - Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln - Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben - formalisierte lineare Texte/nichtlineare Texte verfassen: z.B. sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbung, Bewerbungsschreiben, Protokoll, Annonce/Ausfüllen von Formularen, Diagramm, Schaubild, Statistik 	<ul style="list-style-type: none"> - über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen - epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden, insbesondere epische Kleinformen, Novelle, längere Erzählung, Kurzgeschichte, Roman, Schauspiel, Gedichte - grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information (z.B. Zeitungsmeldung), Regulierung (z.B. Gesetzestext), Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Beschwerde), Selbstdarstellung (z.B. Tagebuch); ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) - zentrale Inhalte erschließen - wesentliche Elemente eines Textes erfassen: z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur 	<ul style="list-style-type: none"> - beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen: gelingende bzw. misslingende Kommunikation; öffentliche bzw. private Kommunikationssituationen - Sprechweisen unterscheiden und beachten: z.B. gehoben, derb; abwertend, ironisch - Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen

Realisierung der Bildungsstandards im Schülerbuch *deutsch.kombi plus*, Klasse 7

(AT = Arbeitstechnik)

			<p>kennen und anwenden, insbesondere Erzähler, Erzählperspektive, Monolog, Dialog, sprachliche Bilder, Metapher, Reim, lyrisches Ich,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen: z.B. Wort-, Satz- und Gedankenfiguren, Bildsprache (Metaphern) - eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen - analytische Methoden anwenden: z.B. Texte untersuchen, vergleichen, kommentieren, - produktive Methoden anwenden: z.B. Perspektivenwechsel: innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; szenische Umsetzung, Paralleltext, weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben - Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten 	
--	--	--	---	--